



# Hoch der 1. Mai!

Feiern, Erinnern und die Zukunft gestalten.

# Der 1. Mai 2026: Erinnern und Feiern

## Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!

Seit mehr als einem Jahrhundert steht der 1. Mai symbolisch für die Solidarität unter Arbeiterinnen und Arbeitern und den Kampf für bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und eine menschenwürdige Existenz für alle.

Wenn wir heute hier stehen und die Früchte ihres Kampfes genießen, dürfen wir nicht vergessen, dass die Arbeit für soziale Gerechtigkeit und Gleichheit niemals abgeschlossen ist. In einer Zeit, in der wir mit globalen Herausforderungen, Krisen und Kriegen, steigender sozialer Ungleichheit, Umweltzerstörung und dem Aufstieg des Populismus konfrontiert sind, ist es wichtiger denn je, sich für eine bessere Welt einzusetzen.

Wir haben viele Herausforderungen, aber wir dürfen niemals den Glauben

an den Wandel verlieren. Wir müssen uns weiterhin für die Rechte der Arbeiter einsetzen, für die Gleichstellung aller Menschen und für eine nachhaltige Zukunft, in der alle gleichermaßen teilhaben können. Die Arbeiten und die Bemühungen um eine Gesellschaft, die menschlich, fair und demokratisch ist - nicht nur für uns, sondern auch für kommende Generationen – sind niemals abgeschlossen.

Globale Krisen, Kriege, soziale Ungerechtigkeit und der Klimawandel fordern uns heraus und verlangen entschlossenes Handeln. Ebenso drängen lokale Anliegen wie Teuerung, Wohnungsnot und finanzielle Unsicherheit. Doch statt zurückzublicken, richten wir unseren Blick nach vorn und gestalten gemeinsam eine gerechte und lebenswerte Zukunft.

### Der 1. Mai- mehr als ein Feiertag, ein Zeichen der Gemeinschaft!

Der 1. Mai ist nicht nur ein Feiertag, sondern ein Ansporn, sich täglich für unsere gemeinsamen Ziele einzusetzen. Lassen Sie uns die Flamme der Solidarität entfachen und das ganze Jahr über lebendig halten. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Tag und setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Gerechtigkeit und eine bessere Zukunft.

Lasst uns den 1. Mai gemeinsam feiern, aber lasst uns auch unsere Entschlossenheit für eine gerechtere Welt erneuern. Denn nur gemeinsam können wir die Welt verändern.

Ihr Vzbgm. Alfred Buxbaum





Die offizielle Angelobung durch Bundespräsident Alexander Van der Bellen fand in der Wiener Hofburg statt.  
Foto: HBF/Lechner

## Drei Fragen an den neuen Landeshauptmann Daniel Fellner

### *Daniel, wie erlebst du deinen Alltag als Landeshauptmann?*

**LH Daniel Fellner:** Ich gehe mein Amt mit großem Tatendrang und voller Motivation an. Jeden Tag setze ich alles daran, das Beste für Kärnten zu erreichen und das Land Schritt für Schritt nach vorne zu bringen. Dabei ist mir wichtig, dass wir als Team gemeinsam Lösungen entwickeln und umsetzen, die spürbare Verbesserungen für die Menschen in unseren Gemeinden bringen. Die Vielzahl an Aufgaben und Anfragen sehe ich als Chance, aktiv zu gestalten und Kärnten fit für die Zukunft zu machen.

### *Wie möchten Sie von der Bevölkerung wahrgenommen werden?*

Mir ist wichtig, nah bei den Menschen zu sein und ihre Sorgen und Wünsche direkt zu hören. Bei meiner „Mitten im Leben“-Tour sehe ich, was wirklich gebraucht

wird. So möchte ich wahrgenommen werden: als jemand, der greifbar ist, mitanpackt, immer ein offenes Ohr hat und Dinge nicht nur anspricht, sondern auch umsetzt.

### *Was erhoffen Sie sich von Ihrem neuen Team?*

Ich habe nach bestem Wissen und Gewissen motivierte, kompetente Menschen dort eingesetzt, wo sie das größtmögliche Positive bewirken können. Unsere Mischung aus Erfahrung, Elan und frischen Ideen kann viel bewegen und Kärnten nachhaltig stärken.

### **LEBENS LAUF**

Daniel Fellner wurde 1977 in Wolfsberg geboren und wuchs in St. Andrä im Lavanttal auf. Schon in seiner Jugend engagierte er sich politisch und vertrat später als Gemeinderat die Anliegen seiner Heimatgemeinde. Nach der HTL und seinem

Präsenzdienst führte ihn sein beruflicher Weg zum Roten Kreuz, wo er zunächst als Notfallsanitäter und später als Leiter der Landesleitstelle tätig war. Diese Erfahrungen prägten ihn nachhaltig: Verantwortung übernehmen, in kritischen Situationen die richtigen Entscheidungen treffen und Menschen in Not helfen sind Werte, die ihn bis heute leiten.

Seit 2018 übernimmt Fellner als Landesrat Verantwortung für Kärnten, 2025 wurde er zum Landesparteivorsitzenden der SPÖ Kärnten gewählt. Sein politisches Handeln ist vom Grundsatz geprägt: zuhören, miteinander reden und ehrlich sein. Schönreden oder leere Versprechungen gibt es bei ihm nicht. Politik bedeutet für Daniel Fellner aktives Mitgestalten: ein Kärnten, in dem Menschen sicher sind, gut leben können und fair behandelt werden und in dem Lösungen das Leben der Menschen tagtäglich spürbar verbessern.

# Familienfest am 1. Mai



LIVE MUSIK

unter Mitwirkung  
der FF Techelsberg  
mit lustigen  
Wasserspielen



## Freitag, 1. Mai 2026

Beginn um 12:00 Uhr  
am Sportplatz in St. Martin am Techelsberg

- Maibaum-Kraxln
- Hupfburg
- Kinderschminken
- Kinderflohmarkt
- lustige Spiele  
(Dosenwerfen, Sackhüpfen, Bierkruschupfen, ...)
- Maibaum-Verlosung
- Tanz in den Mai mit der Landjugend Techelsberg
- Junge Techelsberger Schuhplattler



Bringt gute Laune mit  
und feiert mit uns!  
Wir freuen uns  
auf Dein/Euer Kommen.

**SPÖ**  
TECHELSBERG

Für Euer leibliches Wohl ist mit Speisen und Getränken bestens gesorgt!

